

2. Oesterreich-Ungarn.

Nach den bis zum 12. d. Mts. lautenden Nachrichten herrschte die Kinderpest in den österreichischen Ländern nur in Jelfane im küstländischen Bezirke Bososca.

Von den Ländern der Ungarischen Krone war das Königreich Ungarn frei von der Seuche. Dagegen herrschte die letztere in Kroatien, Slavonien und der Militärgrenze.

3. Rußland.

Laut der im Monat März bei dem Ministerium des Innern eingegangenen Berichte waren vorzugsweise durch die Seuche heimgesucht die Gouvernements: Polhynien, Wiatka, Orel, Wobolien, Tobolsk, Charkow. Außerdem waren verheert die Gouvernements: Bessarabien, Bitesak, Grodno, Kasan, Kursk, Lublin, Minst, Mofjew, Poltawa, Saratow, Jaroslaw.

2. Finanzwesen.

Nachweisung

der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats März 1875.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll-Ein- nahme beträgt vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats.	Bonifikation- nen auf gemeinschaft- liche Rech- nung.	Gleichen	Einnahme in demselben Zeitraume des Vorjahres (Spalte 4)	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5 + mehr — weniger
	Mar.	Mar.	Mar.	Mar.	Mar.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Eingangszoll	27,401,405	13,170	27,388,235	25,143,960	+ 2,244,275
Rübenzuckersteuer	10,663,181	685,881	9,977,300	21,014,013	— 11,036,713
Salzsteuer	7,681,955	—	7,681,955	7,983,819	— 301,864
Tabakssteuer	184,412	58,295	126,117	352,722	— 226,606
Branntweinsteuer	14,936,444	1,933,996	13,002,448	11,263,965	+ 1,738,483
Uebergangsabgaben von Branntwein	28,962	—	28,962	33,486	— 4,524
Brausteuer	4,895,064	16,341	4,878,713	4,796,889	+ 81,824
Uebergangsabgaben von Bier	221,399	—	221,399	220,554	+ 845
Wechselstempelsteuer	1,820,087	—	1,820,087	1,846,881	— 26,794
Post- und Zeitungs-Verwaltung	—	—	24,942,021	23,335,350	+ 1,606,671
Telegraphen-Verwaltung	—	—	2,464,598	2,523,400	— 58,801
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung	—	—	6,950,279	6,059,954	+ 890,325